



Lwowska Narodowa Naukowa Biblioteka Ukrainy im. W. Stefanyka.

Odziały Rękopisów

Zespół (fond) 4

## ZBIÓR RĘKOPISÓW BIBLIOTEKI BAWOROWSKICH

Dział 1

**1547.** Listy pisane do Wiktora hr. Baworowskiego z lat 1835-1893.



STRONY NIEZAPISANE NIE ZOSTAŁY ZDIGITALIZOWANE

Iztek 1-6

LXXX

Truska Heliodor

ЛЬВІВСЬКА НАУКОВА БІБЛІОТЕКА ім.  
В. СТЕФАНИКА НАНУКРАЇНИ

1547  
ВІДДІЛ РУКОПИСІВ

фонд 4(Баб.)

опис 1

од. зб. 1547/LXXX

X Wien am 24 Februar 1854

Eure Hochwohlgeboren!

Ich wünsche Hochwohlgeboren dann mit Dankbarkeit, daß zum allerhöchsten  
Kommissarischen von mir im Wiener Albume gewünscht wird, wodurch  
im Namen des Wiener Österreichs als offiziellem Thier Albatros ins  
zweckmäßigen Landesbeamten bestimmt ist.

Die ab wünschbarst aufzeigt, daß jährlich zuerst die  
Wiener und Linzer Zeichnungen, wodurch von allen Seiten mit weitem Einig-  
keit als ein gemeinschaftliches Werk, mit einer großartigen Fülle und  
so lange ich mich um Eure Hochwohlgeboren Ihr angemeldeter Bitte zu  
stellen. Ihre wünschlichst bestimmt, wenn sie nunmehr öffentliches Interesse  
zu wollen, wodurch nicht bloß eine Fülle für die örtliche Bevölkerung,  
sondern auch eine Verbreitung überall für die Städte und Kreise der k. k. Offi-  
zinen und Verwaltung der Nationalität werden soll.

Zum Eurer Hochwohlgeboren in dieser Zeichnung wünsche daher von dem  
Gesund zu gebeten, weiterhin ich mir noch Hoffnung auf Ihre gütige Zustim-  
mung zu bezeugen:

Das Album wird in einem zweiten Auflage bloß in Privatexemplaren in  
einer beschränkten Stückzahl aufgestellt. Dieselbe sind nur für den allerhöchsten  
Kommissar bestimmt und kann zur Übereinstimmung mit den genannten  
für einen für den gemeinsamen Wiener, wodurch eine Fülle ist, welche dann öffentlich  
zu verwenden geben.

Zu gleicher Zeit mit der Übereinstimmung der Privat-Exemplare allerhöchsten  
Orts, wird das zweite, für Ihre Majestät die Kaiserin als Unicum bestimmt  
Album, bestanden aus den gütigsten Zeichnungen in Aquarellern, einer Anzahl von

Künftig überzeugt zu werden; und daß wir der Deutschen Bevölkerung zuwenden Ihre Majestäten  
Bitten erhalten werden, mir zu gestatten, die Sie Probleme verbundenen Briefen  
zu dem oben angeführten, wohlgeliebenen Zweck in öffentlicher Weise zu benutzen.

Dobald Eure Hochwohlgeboren, den Simeon angebaut haben kannen  
wurden wir uns darüber freuen, wenn ich mich nicht täusche, Hochwohldenkelben  
mit dem eigenen Album-Büchlein, in welchem ich die Lieder des Erbprinzen aufschreibe,  
mit den Bildern zu beschriften, die jedem Ihrer lieben Freunde nachfinden  
in dem Album-Büchlein einzufügen und dann wieder an mich geladen zu lassen zu  
wollen.

Endeß sind die Erbprinzen, so wie sie sind, sehr schicklich und die oben  
angeführten Briefe geben, im Jahr des Monatens wo möglich zu verwenden; wenn  
aber nicht gezeigt sein will, daß das dagegen gewöhnliche und wahrschafft der alten  
Erfahrung der gesuchten Raum im Album verloren ist.

Den Briefen können in der ersten jährlichen, in der zweiten (Kinderzettel) und in der zweiten - Gedenktag nicht mehr zu lange abzuholen, was nunmehr im Druck  
ausgeführt und damit bestimmt sein, daß ich Ihnen diesen dritten Gedanken  
der Briefen nicht - übrigens können die selben dann nicht mehr zu verwenden.

Es gilt dies, um Ehren und Loyalität ebenso wie die Humanität zu erzielen.  
Dann und daß es nicht gewiß bei den Hochwohldenkelben gefunden werden möglicht.

Ich bitte Sie mir um die gernige Zustimmung des Geheimges., daß ich einen Brief  
mit zu erhalten sei, indem Sie Ihnen während der nächsten Woche nicht und  
dann auch bis zum nächsten d. J. erneut sein soll, was falls ich um die mögliche  
Verfügung bringende Person unverzüglich den Erbprinzen in der am nächsten Tag wiederholen.

Mit dem ehrlichen Empfänger Ihrer Gnade:

Gebhard J. Treskow

H. H. Ministerial - official  
und Secrétaire des Seldacii, Erwachsenen  
(im Ministerium des Innern)

P. S. Das mir von den untertanen Numm Euerer Hochwohlgeboren überliefert wurde, ist sehr erfreulich. Es ist das communisima circulare, an dem gemeinschaftlichen Systeme für Hochwohlgeboren und Persönlichkeit seines Sohnes nach einer völkerrechtlichen Aufführung, indem ich vor Ihrer Majestät Münzen ein Urtheil zu enthalten wünsche, welches in der That nicht wirklichen kann, zufolge und der allerhöchste Ehrenmeinungsfürst habe voll und zuversichtlich in den Schriften, die ich Euerer Hochwohlgeboren im Namen Deinigen der Nation, und Deinigen des Fürsten Maximilians, Ihnen Sie angefertigt, die ich Ihnen geschenkt habe, und zugesetzt in einer zukünftigen Landesmittel, der allerhöchsteholzige Fürst der Schönsten Grafschaften für und aller Künsten, ganzlich willkommen sind. Ein solches Urtheil hat Ihnen sicherlich Erneuerung und so wird Ihnen Zweck gewiss nicht entgangen. - Der gebrauch in den verschiedenen Nationalaltpausen, wannher in dem schönsten Gedächtnisse, dessen Name ewiglich angewandt, von allen anderen, wenn es nicht vorkommt, und seit dem Regime mit gewissen Räumen angewandt; die Abrechnung wird ewiglich beim Regime des Namens jenseits entgangen. Weil daher Deinister auch begreift das eigentlich Album.

Euerer Hochwohlgeboren wollen kommen jetzt in Oberholz gießen, das es so sein will, wenn es möglich ist für eine ganze Nation einzurichten, dann Nationalentwurf entsprechend ausfallen und gewiss niemand kann, wenn es möglich ist, einen solchen entgegenstellen werden. Ich sage, sondern wir müssen uns zu bewegen, dass es unbedingt notwendig ist, dass das Urtheil möglicherweise alle folgenden 32 Hauptzahlen entfallen, weil das schönste Gesamtentwurf für das Album gewählt wurde und kann, um die typographische Ausführung herzustellen wird. Das unbekannte liegt Euerer Hochwohlgeboren wird es im Libriyin nicht entgangen, dass politisch Unbekannte auf die Deinigen, jenseits von Ihnen Jeden davon nimmt Deinigen Gesetze unbekannter sind. Ich sage daher Euerer Hochwohlgeboren nochmals mit innigster Anerkennung und bitte umst das hierum, mir Ihnen sehr nun Leidet, in Ihres Nationalsprache möglichst bald mindesten zu wollen, da der Zivil in der That sehr schade kommen ist. Das Urtheil muss übereinstimmen, wie gesagt, Leyen und die obenanwähnten Ihnen geben und in politischen Fragen zuverlässig sein.

Wien am 25 Februar 1854

3

*Festzettel von Herrn Graf!*

In dem ist mir erlaubt, Hochdieselben das Brillig und Circulare  
an den österreichischen Vätern zu übermitteln, sofern ich von Hochihren  
patriotischen Gefühlen, dass Eure Hochgeboren sich gewiss nicht  
von einem Habsburgerbruder verabschieden werden, welche allein die  
einen Erfolg glauben darf.

Ihre wogen somit Hochdieselben zu bitten, mir möglichst bald eine  
Anschrift in polnischen Zeichen aufzustellen, gütigst überliefert  
zu wollen. Diese Anschrift mög. wie in dem Postscriptum mindestens  
drei ungenügend ist im Namen der polnischen Nation die Regierung  
zu den allerhöchsten Herrnministern einzutragen, darf jedoch nicht  
mehr, als jetzt an 32 Zeilen ausfüllen. - Unter den Beiträgern,  
welche ihre Münzen und Briefe sind Album mitgeschickt, befindet sich  
unter anderen: der Grafen: Johann Eichendorff, Prof. d' Eichendorff,  
Prof. Hauffenstamm, sowie andere vom Kaiser- und Ritterstand.

Ob weltal sind kein Zweck ob; weil es jedem frei gestellt ist,  
zu kommen, was ohne es nicht zu kann. - Es freudet mich sehr  
mir zu erzählen, inzwischen einiges Liedchen  
patriotischen Gefühlen und wenn Eure Hochgeboren sich durch Einigung  
verabschieden, soviel sie finden werden, ich werden Hochdieselben sehr  
willkommen sein. Ich hoffe es für meine Anschrift, Euer Hoch-  
geboren mit dieser Aufmerksamkeit einen Empfang thun wird  
deren Ausdruck für Hochihre literarische, weisheitliche geniale Geister

z<sup>n</sup> ynbau und bilt<sup>n</sup> Hochdieselben van dtschland minne in bayernland  
Gruyßung wohwolland z<sup>n</sup> ynnfniyn.

Euerer Hochgeboren

Yrschöly mynster  
Gouverneur J. Truska

Wien am 18<sup>ten</sup> März 1854.

5

Euere Hochwotgeboren!

Festzurufende Ihr Auf!

Es gäbe nicht mir zum Anfordern Hauynig, Euerer Hochwotgeboren zum  
gämtlichen Eintritt zu Seinen, was das zum allerhöchsten Hauynigthim  
bekünte Kürzer - Alberre erinnert ihm Vater nicht nur und in den  
wysten zum Stofan des Monats April in wündervoller Erhabtheit die Pausa  
entbunden wird. Ich kann mit großer Freude mit dem Hauynigthim  
Hochwotdernselben unisono imysten Dank für das wundervolle Fest  
währl Euerer Hochwotgeboren im Jahr 1854 das gämtliche Werkzeug  
nun geben, angenomst Hauynigthim und wurde mir erinnernd, Herrn zufriede-  
ten Mannen in ehemaliger Erhabtheit zu konuferen. Doch nun sind mehr  
Längere Zeiten, als was für ein einzige Monatstheil möglich, wird dagegen die  
gewünschte das Sichere gesetzlich Salb's entfallen, in daffem Falle der Herr Euerer  
Hochwotgeboren zu mir verloßtina Erhabtheit die Hochwotdern Loyaler und  
unbefriedigender Hoffnung, anzufindet abriten wird.

Euerer Hochwotgeboren haben in ehemaliger Erhabtheit den Gelegenheit, was ob sich  
für ihn in der förmlichen nimmt Entlastungserklärung findet, dass es möglich ist  
die Palioleumus und die Kürzestenlinie ehemaliger Hauynigthim zu erhalten, wenn man  
will, erinnert in dachen Anfertigung Zeitung Herr öffentl. Meiss mich, sondern  
nimm Länge zugezählt, daffem Gelegenheit habe zuerst zum Hauynigthim und  
für Österreich festzustellen was erinnert und für das, was in prima  
mit dem Entlastung zum Entlastungszug der Hauynigthim und Schriften da 4:4.  
ehemaliger Offizier - von Entlastung der Nationalität und von allen Langzam-  
gebliebenen verpflichtend geworden ist.

Unter Würdigung des Gesetzes gib mir nun von Anfahrt an Meiss, mich mit  
meinem unfehlbaren Namen ehemaliger Hauynigthim voll an diejenigen zu nennen, denen

den Allerhöchsten mit Freuden seien, gewissigen Erfüllungszweckes zu gewähren,  
was mit bestem Unzwecktheitlich zuvor kein Tadel, mit Sicherheit aber Wurst in dieser Welt.  
Kommunikat Erlaubt zu wünschen. Ich gern freue mich von den Untertanen der Herrschaft  
und, daß die wohlgeliebte Obrigkeit vieler edler Freunde uns mehr erlaubt sei, ja,  
durchaus unzulässig anst die vollständige Ausübungrechte verhindern. Mein unver-  
gängliches Bedürfnis zu diesem Antheil, gewiß höchstlieben Dienstes und Ehrbarkeit  
jedes Herrn ist es, als mindestens zweimal jährlich zu wiederkommen, und mit ehrlichen  
Hilfen und Auf die Leistung der Untertanen und auf die wohlbekannten Notabilitäten  
aufmerksam zu sein. Diese ist mir Rechenschaft zuwenden, um Eure Hochwohlgeboren  
eine Anerkennung des für Hochwohldeßelben bestimmten Pauschalgezahls zuweisen. Ihre volle  
Anerkennung ist mir ungemein liegen zu wünschen.

Es bleibt mir nun noch die ehrenwerten Abhängigkeiten überzusetzen, Eurer Hochwohlgeboren,  
als dem Geheimen Rat und dem Generalstaatssekretär zu gewünschen, dass sie  
zu einem, daß Ihr Majestät im Sommer zu Königlichem Landshut oder in den Alpen  
und mir sich einstifft. Allerhöchsterdeßelben gewidmete offenkundig ist eine Karte, welche  
dem Album angehören, in das ich vorbereitet habe, daß ich die Sammlung  
der Autographen genannten Karte in den Händen mein könnte geben, daß der  
Königliche Hof meßt meßt die ganze mögliche Album-Sammlung von mir zu-  
gewandt werden. Ich kann also nicht befürchten, wenn einzelne Karten durch Schäden  
jetzt fehlen, andere werden nachgetragen im Haupte der Monaten März und April  
zugekommen werden.

Eure Hochwohlgeboren erhalten somit in den nächsten Tagen eine  
Anzahl von Bildern, die Ihnen gezeigt werden mit niemandem gleich zu vergleichen,  
aber auch dem Königlichen Altenburg nicht überlegen sind und Ihnen in der hohen Ausführung  
und mit größter Genauigkeit zu wollen. - Ich habe aber diesen ungewöhnlichen  
Hochwohldeßelben zugesprochen, damit ersichtlich, im Falle eines Verlustes wird  
in möglichster Weise zum Grund Preis zu wischen. Einige werden niemand in den Händen  
finden. Neuwalder Porzellanfabrik unzulässig sind es, ein Messing- oder Eisen in den  
Fäusten, geschaffenes Porzellan, auf dem Gießtisch sind gewissem Zweck.

Dieß Schreiben waren in vieler ungemeinlicher, sonst unbekannter Art und Weise verfasst und auf diese Weise bestimmt zu verstehen. Der Name ist sehr  
lang, sein Alphabetisch, etc. etc. in verschiedener Schreibweise geschrieben.

Das Papier - (Albumblätter sind Papier) - (nämlich Autographen) - wird dann  
in ein gewolltes, gewöhnliches Etui gelegt, dessen Einbande Schreibweisen des  
Meisters Jean Girardet's unverkennbar sind.

Auf dem Papier sind nun Autographen - Sammlung einzeln, die würdig  
sein, sind. Seine Majestät als wundervolles Unikat von den Künsten Österreichs,  
ein Album mit seinen unfaulsten Namen zusammen, zum Zeichen der  
Einfachheit und Eleganz seiner Schreibweise zu verwenden. Diese Sammlung wird  
zweckmäßig immer leicht geworden, als ein Preis unbestimmt zu setzen.  
Wiederum ist es gewollt, daß sie auf unbestimmten Zeiten  
wiederum die erste ist, welche niemals so aufgekommen ist und wird sein.

In Vorfällen wird zugeleich mir dem kleinen Litteraturgeschichtlichen gefallen sein, in  
dem die verschiedenen Dichter in dieser Sammlung einen Sonderplatz eingerichtet und zu  
mehreren geübten Reihenmännern der Sprache dienten.

Zugleich werden die Namen derjenigen Dichter, die kein Sonderplatz aufheben,  
für die Freiheit ihres Dichtens in dieser Sammlung einen Sonderplatz eingerichtet und zu  
mehreren geübten Reihenmännern der Sprache dienten.

Ich unterzeichne mich durch meine Unterschrift, da mir schon vorher von Zeit her  
sehr gern und willig, weil ich Hoffnung habe, daß Sie Eure Hochwohlgeboren zu Seinen  
Majestät, kann ein bestimmtes Werk der Schriftstellerung niemals ungenügend;  
sowohl ich unbedingt wünsche bitten, die Ausführung jetzt gleichzeitig zu wollen,  
daß ich mir unverzüglich wende. Hochwohlgeboren mein innigster Wunsch ist zu  
begreifen. - Am Ende werden Eurer Hochwohlgeboren, denjenigen darüber hinaus,  
daran das Album, wie ich unbedingt voll Hoffnung, mir einen Entschluß zu  
wünschen wenden soll.

Gernmeyen Eure Hochwohlgeboren, wünsch' das Christliche meines  
Geburtslandes Erfüllung.

*Galiot de Genouillac*

*C. C. Ministerial-Official*

*in Ministerium des Finanzen.*

X

## Geschenk vom Herrn Prof.

Ehrwürdiger Herrn Prof. zu Wien geboren. Von  
Wohlgelehrten und gelehrten Männern ist ein "Österreichisches Flehling-Album"  
zu besitzen und mir dient es der Straße zum Einfüllung  
der Galerie überreicht.

Indem ich mich danke, Hochdeutern Wohlgelehrten aufzukommen, kann ich  
nicht unterscheiden, was gemeint ist. Hochdeuter müßt' drin sein  
falls gleichzeitig angehängt.

Es ist Hochdeuternselben gewiß ähnlich, das er weiß vorstellen.  
Hochdeutern mit gewissen Objekten im Leben gewiss zu Wohldeutern im Leben  
Rückkehr die größte Herabsetzung zu verhüten und die mit diesem  
Flehlinge gewiß im wohltätigsten Zweck verbunden ist, so sind  
seine alle Motive vorhanden, dasselbe mir vorausgesetzt. Flehling  
gewiss.

Daher stellt das ganze Werk in zweier Zusammensetzung  
mit dem a. h. Namen Peter Leberecht da Krieger, weil das Werk  
als Original-Autographen-Album Allerhöchster Oelberen gewidmet  
wird.

Bei den gegenwärtigen Mitteln, welche der galirische J. Stiel besitzt und  
bei seinen nächsten Freunden gewiß nicht fehlen, kann  
Wohldeutern gewiss das Album zu gewinnen.

Indem ich Ihnen Geschenk vom Herrn Prof. Hochdeutern weiter  
Graz für mich wiedervorhanden und abweichen möchte Anmerkung,  
die gewiß sehr gern als solche gewünscht werden wird, in einer  
Form zu nehmen wagen, füge ich Ihnen Subscriptionslisten bei.

Ij kann auf die Zeichnungen in Galizien nur so unbedeutendes, als  
ij den ersten Preis verdient haben besondere Gesetzgebung in Album  
vergewisst habe und zwar aus wesen Thatsack für die polnischen  
Literatur. Ij füllte noch mehrere Seiten ausgeschnitten, wann  
überzeugt der Herrn Herzog davon waren würd. - Jedes  
sind alle Zeichnungen aus Galizien in dem Original - Autographen  
Album ihrer Abreise aufbewahrt, darunter auch jenen vom  
Grauen Grafen Savorowolski, worüber ich Hochwürde zu vertrauen  
angebricht bitte.

Grusseinen Euren Hochgeboren Den Altherrn und mirn verbeytrag  
der Grußung.

Hochwürde Schubert

b. d. Ministerial. Official  
in Ministerium ist.

In Entwurf der Autographen-Passirung  
woraus man günstigst Rückschlüsse auf die Schriftart:

1. Viele Autographen, welche man von Freunden hat, sind aus dem a. K. Staatsarchiv, wenn bestimmtes Album vorgelegt haben, entweder nur auf Seite einer auf das bestehende Autographen-Blatt vorgeführte Aufzeichnungen, die es sich in dem Autographen-Passirung erfüllen kann sehr wohl möglich, daß man in dem Inhalt des entdeckten Geschriften, (Album's) findet.

2. Von Freunden, welche Schriften in Prosa vorgeführt haben, werden ebenfalls, stets auf alten, unveränderten Blättern - ebenfalls in Prosa - in der gleichen Schrift geschrieben. - Dasselbe gilt von Autographen, welche häufiger Gedenkstücke vorgeführt haben, d. h. selbständigen handschriftlichen Entwürfen sind diese meistens nicht mehr vorhanden, wobei es eben gern auf den ersten Entwurf zurückgeht, falls ein solches keinen Eindruck hinterlassen, oder aber nach diesem Entwurf ein klareres Schrift - z. B. handschriftliches Original - soll dann vorgelegt zu werden. Bei einem gewöhnlichen Prosabiturium sind diesen Art-Entwürfen ist günstig zu beachten, daß sie allerhöchste Profektionsschärfe mit besonderer Delicateße im Umgang abgetan werden.

3. Von Vital ist Schrift, welche auf das Autographen-Blatt vorgezogen wird, ist oben, an der Seite zu setzen, wo sich das mit Bleistift vorgehaltene Schreibzettel befindet. Einheitlich müssen Zoll darunter, kommt die Erfüllung des Schriftstoffs. - Schrift der Prosaparagraphen vom Vital genau abzufallen, wie der übrige, in Derselben Erfüllung von unrichtigen Schreibzetteln vor.

4. Der Umgang des Schriftstoffs oder Prosa-Schriften kommt direkt vor dem Schreibzettel oder Bleistift, jedoch mit dem Jahreszettel 1854 - nicht oben, wie dies bei gewöhnlichen Unterschriften der Fall ist, die Kennzeichnung des Schriftstoffs, und muss eigentlich enthalten, um die Angabe des Schriftstoffs - Name, Adresse etc. - zu erhalten. -

5. Wenn man günstigst Rückschlüsse auf die Schriftart - und nicht auf den Schreiber - zieht, so ist es am besten, obgleich man die Zeichen nicht so sehr wie die Rauten des Prosa-Schriften kennzeichnen, weil die Schrift normaler dargestellt und mit Bleistift vorgeführt werden.

Gruß dir, sprich mir vom Himmel,  
der du mich zum Frieden bringst;  
Herr der Erde dir mit Frieden  
Cest und segne lieb gewinnt;  
Herr der Aue, du stellst der Erde  
Reben Frieden unter Segnung;  
Wer an Frieden Alte und Neuer,  
Gott zwey Hände haben wird.  
—

Nicht sind Kinder Trau' und klein  
Dagegen dir in freiem Lenz;  
Dinem Hoffen segnet der Himmel,  
Frieden und dich mit Frieden bewege.  
Herr, wir auf epon jungen Leisten  
Halizien's zu dennilau,  
zum Höllbaum, fahrt fröhlich gingend  
Dinem Hoffen, kindlich Kinder:  
—

"Knie und einander sind Eltern;  
"Lenz und ja geht Gottes Gnade  
"Dir und mir und allen dem Segnen;  
"Und mit dir sei gottes Gaben  
"Einen wir die, Flasche ist Reichtum;  
"Lenz zum Andenken nicht zu lassen.  
"Dir der Frieden ist zu wünschen  
"Ewiges Leben, unsrer Lebewohl.—

"Kiff" fand zu inn mit Linde  
"Von der Hespe Einund Glanzend;  
"Wer von Ruyngewey's Lie gefauwt  
"Leyt ffez am Einbad-Zaubern;  
"Gruu' des Volkes Gangend-Trauwen  
"Einund Trauung. Lay zu Syam;  
"Wer & ein klein Wort Lie vengawd,  
"Lie zu fläss: Bay Besitz und Gottlob.

Gern' B dir öffneten Hnuz vom Himmel  
 Den du frohn Prinz' und beringt;  
 Hnuz der Hlende dir mit kleinster  
 Kurb ~~unverdacht~~ ~~Prinz'~~ und ~~Prinz'~~  
 Hnuz der ~~Prinz'~~ den der ~~Prinz'~~ ~~Prinz'~~  
 Hnuz ~~Prinz'~~ den ~~Prinz'~~ ~~Prinz'~~  
 Hnuz ~~Prinz'~~ den ~~Prinz'~~ ~~Prinz'~~  
 Hnuz ~~Prinz'~~ den ~~Prinz'~~ ~~Prinz'~~  
 Gott zwang Hnuz' und gab das Kind.  
 —

Mit der Kind - ~~Prinz'~~ <sup>mit</sup> dem Br.

Luyzen die in solchen Hnuz'.  
 Einem Lebsten sprach der Hnuz'.  
 Und fügt ~~Prinz'~~ <sup>mit</sup> ~~Prinz'~~ ~~Prinz'~~  
 Hnuz' mir aus seien jungen Lebsten  
 Gottz' ein zu ihm nimmer  
 Zum Höllemonde ~~vor~~ ~~fürchtet~~ singend  
 Kindheit Luyzen daum Lebsten:  
 —

"Knief und rümpfen und flümm  
 "Zw' und laufst Gottlos ~~Gottlos~~.  
 "Lebsten und Salz auf die ~~Erde~~!  
 "Doch mit dirn Gottlos gebun  
 "filme mir - ich staun Ich Rieckrat  
 "Larf zum Antnape ~~nirg'nd~~ laufen  
 "Ich im Rieckrat dir zu ~~mir~~  
 Ueberne ~~laufen~~, ~~mir~~ ~~laufen~~.

"Frisch' frisch zu und mit Liedern  
" Von den Höfen ihres Glanzes:  
" Christus König woh' das gesammt  
~~Herrn~~<sup>Heilig</sup> Jesu Christ ~~Glaubens-~~<sup>Zaubers</sup>  
" Gott' das Volk der Erde Braucht  
" Ein' ein' Freude auf Lang zu freuen;  
" Wenn der Herr von uns ein' gern  
" ~~Herr~~ Jesu: Tag und nach Christo Gott  
" Ewig zu fließen: Krey Christ' nach Golconde.

